

Tagesordnung:

Teil 1:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Grußwort der Gäste
3. Totengedenken
4. Ehrungen
5. Statement des Präsidenten

Pause

Teil 2: offizieller Teil

1. Feststellung der vertretenen Stimmen und der form- und fristgerechten Einladung
2. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2010
3. Aussprache über die vorliegenden Berichte
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anträge auf Satzungsänderung
6. Wahl des Versammlungsleiters
7. Entlastung des Präsidiums und der Referenten
8. Neuwahlen
9. Bestätigung des Vizepräsident Jugend (Wahl durch die Jugendwartetagung)
10. Wahl des Vorsitzenden VSEG und der 4 Beisitzer und der 4 Vorsitzenden RSG
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Verschiedenes
13. Verbandstag 2014 bzw. außerordentlicher Verbandstag 2013
14. Schlusswort des Präsidenten

T e i l 1:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Präsident Dieter Angst begrüßt die anwesenden Delegierten recht herzlich und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

Besonders begrüßt er die Ehrengäste: Frau Monika Sauer (Vizepräsidentin SBR), den TTVR-Ehrenpräsidenten Heinz-Alfred Fuchs und die beiden TTVR-Ehrenmitglieder Erwin Gabel und Rolf-Jürgen Feuckert sowie Jan Lindner, Mitarbeiter der Rhein-Zeitung als Vertreter der Presse.

Dieter Angst stellt fest, dass seitens der Versammlung kein Einspruch gegen die vorliegende Tagesordnung besteht. Somit ist die Tagesordnung angenommen.

2. Grußworte der Gäste

Die Vizepräsidentin des Sportbundes Rheinland, Frau Monika Sauer, richtet ihr Grußwort an die Delegierten des Verbandstages.

Sie geht in ihrem Statement auf folgende Punkte ein:

- Demografie wichtig
- Zuwachsrate bei Senioren (60-aufwärts)
- Ganztagschule
- Integration von Migranten als Chance auf neue Mitglieder
- Aus- und Fortbildung

3. Totengedenken

Die Anwesenden gedenken der seit dem letzten Verbandstag verstorbenen Sportkameradinnen und Sportkameraden. Genannt werden die Sportkameraden: Hans-Josef Breuer, Werner Senscheid, Eckhard Ziegler, Rainer Börgmann, Manfred Mockenhaupt sowie Hans-Otto Heck, der erst vor einer knappen Woche verstorben ist.

4. Ehrungen

Ehrenmitgliedschaft

Sportkamerad Norbert Geis aus Wissen soll auf Vorschlag des TTVR-Präsidiums zum TTVR-Ehrenmitglied ernannt werden.

Die Ernennung durch die Delegierten des Verbandstages erfolgt einstimmig.

Da Spk. Norbert Geis aus Krankheitsgründen leider nicht persönlich anwesend sein kann, wird sein Sohn, Spk. Carsten Geis, ihm die Urkunde übergeben.

Siegnadel Gold 50 Jahre

Wolfgang Lauterbach

Ehrennadel Gold

Frank Knopf, Dieter Angst

Ehrenmedaille

Berndt Späth, Ingo Terschanski, Hans-Josef Fislake

Stefan Seufert (hat die Ehrenmedaille bereits beim Regionstag am 15.06.2012 erhalten)

Die Sportkameraden Otmar Schlaf (steht nicht mehr für eine Wiederwahl als Referent für SR-Wesen zur Verfügung) und Rolf-Jürgen Feuckert erhalten als Dank für ihre geleistete Arbeit im Namen des Verbandes einen Präsentkorb überreicht.

5. Statement des Präsidenten

- Entwicklung SWTTV
30.06.12 Auflösung des SWTTV
Rücklagen betragen ca. 20.000 € - ca. 2.000 davon Anteil des TTVR – bereits Zusagen einzelner Verbände, dass der TTVR dieses Geld auch erhalten soll.
- Entwicklung Landeszuweisung (inkl. Personalkostenzuschuss)
1994 – 2012 ca. minus 30 %
1994 = 130.000 € = 1/2 des TTVR-Haushaltes; 2012 = 85.000 € = 1/3 des TTVR-Haushaltes
- Personalkostenentwicklung:
Plus 10 % bis 2019 (geschätzt)
GST wichtig – Refinanzierung durch andere Quellen
Reduzierung Kosten, z. B. Leistungssport – wurde in den letzten 4 Jahren um ca. 50 % reduziert – Präsidium will darauf nicht verzichten – ohne Spitze = keine Breite.
- Bestellung Satzungskommission
Ziel: neue, zukunftsorientierte Satzung erstellen – bestehende Satzung veraltet (Stückwerk)
Zusammensetzung: H. A. Fuchs, W. Stengel, W. Binder, F. Homscheid, externes Mitglied
- Umgesetzt seit letztem Verbandstag:
 - neue Homepage des TTVR leider noch nicht fertig, soll jetzt zu Saisonbeginn starten

- clickTT: - nu turnier, Ehrungsmodul, SR-Modul mit OSR-Bericht
mini-Meister-Modul in Arbeit, „Apps“ in Arbeit, auswertbare WO-Verfehlungen werden ab
01.07.12 zentral über clickTT gesteuert
Vereinsbereich (Seminar/Turnierübersicht)

Teil 2:

1. Feststellung der vertretenen Stimmen

Dieter Angst stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Seitens der Versammlung erfolgt kein Widerspruch.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses, Sportkamerad Gottfried Brubach, gibt die Anzahl der vertretenen Stimmen bekannt:

Hauptausschuss		(davon anwesend)
Präsidium:	5 =	5
Fachausschussvorsitzende:	5 =	5
Regionsvorsitzende:	8 =	7
Ehrenpräsident:	<u>1</u> =	<u>1</u>
Gesamt:	19 =	18

Von den Regionsvorsitzenden ist der Vorsitzende Rhein-Hunsrück nicht anwesend.

Regionsstimmen	
Region Koblenz/Neuwied:	12 = 12
Region Ahrweiler/Mayen/Cochem-Zell:	12 = 11
Nörtl. Westerwald/Altenkirchen:	11 = 9
Südl. Westerwald/Rhein-Lahn:	10 = 9
Kreuznach:	9 = 9
Rhein-Hunsrück:	8 = 7
Trier/Wittlich:	12 = 10
Eifel:	<u>6 = 5</u>
Gesamt:	80 = 72

Gesamtstimmen: 99 = 90

Von den möglichen Gesamtstimmen sind 90 anwesend = 90,9 %

Für die Satzungsänderungen wird gemäß § 46 der Satzung eine 2/3 Mehrheit benötigt:
= 61 Stimmen. Einfache Mehrheit der Stimmen = 46 Stimmen.

2. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2010

Zum Protokoll des Verbandstages 2010 erfolgen keine Wortmeldungen bzw. Änderungswünsche seitens der Versammlung.

Abstimmung: einstimmig bei 1 Enthaltung.

3. Aussprache über die vorliegenden Berichte

Die Berichte der Präsidiumsmitglieder bzw. Referenten liegen vor und werden nacheinander zur Diskussion gestellt.

Zum Bericht des Präsidenten meldet sich der Vorsitzende des TTC Mülheim-Urmitz/Bhf., Spk. Joachim Rünz, zu Wort und kritisiert die veränderte Berechnungsbasis der Verbandsbeiträge (u. a. Mannschaftsmeldegebühr) Für den TTC Mülheim-Urmitz/Bhf. bedeutet diese Veränderung eine 60%-ige Erhöhung.

Dieter Angst nimmt dazu Stellung und erläutert den Delegierten kurz die Gründe. Viele kleine Vereine sind immer wieder an den Verband herantreten, mit der Bitte hier Veränderungen zu schaffen. Es wurden unterschiedliche Berechnungsmodelle entworfen und in Erwägung gezogen und der Hauptausschuss des TTVR hat sich mehrheitlich für dieses Modell entschieden.

Zum Bericht des Vizepräsident Finanzen bzw. zu den Jahresabschlüssen 2010 bzw. 2011 erfolgt von Seiten des Sportkameraden Wolfgang Stengel die Nachfrage, warum der Zuschuss an den Förderverein des TTVR im Jahr 2009 10.000 € und 2010 und 2011 jeweils 20.000 € betrug. Dies würde einen Gegensatz zu sonst üblicher Praxis darstellen, dass ein Förderverein für den Hauptverein „zuschießt“.

Der Geschäftsführer des TTVR, Spk. Franz Homscheid erläutert, dass dieser Zuschuss, aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten, für die Rechnungen von clickTT verwendet wird. Hier erfolgt jedoch auch eine genaue Kontrolle der Rechnungen an den Förderverein, so dass sichergestellt ist, dass dieses Geld nicht für andere Zwecke verwendet wird.

Spk. Stengel schlägt vor, dies künftig im Jahresabschluss mit „EDV-Zuschuss“ (o. ä.) zu benennen. Ebenso schlägt er vor, die Zuschüsse auf Seiten der Einnahmen besser zu untergliedern.

Die Delegierten werden informiert, dass eine Änderung der gesamten „Buchführungsstruktur“ in Arbeit ist.

Weitere Wortmeldungen zu den Berichten werden nicht vorgenommen.

4. Bericht der Kassenprüfer

Mit der Einladung wurde der Kassenprüfbericht veröffentlicht. Er liegt den Delegierten auch als Tischvorlage vor.

Die Kasse des TTVR wurde durch die Kassenprüfer Joachim Rünz und Günter Lung in Anwesenheit des Geschäftsführers Franz Homscheid gem. § 6 der Finanzordnung des TTVR geprüft.

Aus Sicht der Kassenprüfer befindet sich der TTVR mittelfristig in einer angespannten Kassenlage.

Sollen die Leistungen in der bisherigen Form beibehalten werden, sind weitere Einsparungen auf der Ausgabenseite kaum mehr möglich und bei den Einnahmen sieht es eigentlich noch schlechter aus.

Mögliche Lösungen könnten u. a. gestraffte Strukturen sein, denn 3 Fachverbände und 3 Sportbünde in einem Bundesland sind nicht mehr zeitgemäß. Hier sehen die Kassenprüfer vor allem die Politik gefordert, hier Abhilfe zu schaffen bzw. Lösungen anzuregen.

Die Kassenprüfer empfehlen, dem Präsidium und den Referenten Entlastung zu erteilen.

5. Anträge auf Satzungsänderung

Seitens des TTVR-Hauptausschusses liegen 2 Satzungsänderungsanträge vor:

1. Ehrenamtspauschale Nr. 13 § 46 (Neu in der Satzung)

Bei Bedarf können Verbands-/Regionsfunktionen im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG (Ehrenamtspauschale) ausgeübt werden.

Auf Beschluss des Hauptausschusses darf einem/einer Funktionsträger/in eine Aufwandsentschädigung bis zu der im § 3 Nr. 26a EStG festgesetzten Höhe gezahlt werden. Der Hauptausschuss legt den genauen Personenkreis und die jeweilige Höhe fest. Der Personenkreis wird namentlich benannt und ist nicht an eine bestimmte Funktion gebunden. Der Hauptausschuss kann diese Bewilligung jederzeit zurücknehmen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

2. Vertretungsberechtigung des Regionsvorsitzenden im Hauptausschuss (§ 38)

Der Hauptausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsidium
- Referenten
- Regionsvorsitzende
- Ehrenpräsidenten

Er ist bei Bedarf, mindestens einmal im Jahr einzuberufen.

Ergänzungssatz einfügen:

Der Regionsvorsitzende kann mit schriftlicher Bestätigung einen Vertreter zur Hauptausschusssitzung für die Region entsenden.

Der Regionsvertreter hat in diesem Fall Stimmrecht im Hauptausschuss.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

6. Wahl des Versammlungsleiters

Das Präsidium schlägt den Ehrenpräsidenten, Sportkamerad Heinz-Alfred Fuchs, vor. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Spk. Fuchs ist zur Übernahme bereit.

Abstimmung: einstimmig.

Sportkamerad Fuchs übernimmt den Vorsitz der Versammlung.

7. Entlastung des Präsidiums/der Fachausschuss-Vorsitzenden

Heinz Alfred Fuchs bedankt sich für das Vertrauen.

Kurz richtet er noch das Wort an die Versammlung:

- Verband steht vor immer mehr neuen Herausforderungen
- Spk. Rünz hat zum Thema schwierige Finanzen alle Eckdaten genannt
- Satzungsänderungen – Ablauf: Einrichtung Internetplattform, Meinungsbildung in den Vereinen. Durchführung von Regionalkonferenzen
- Nochmals Dank an Rolf-Jürgen Feuckert

Spk. Heinz-Alfred Fuchs schlägt eine Gesamtentlastung des Präsidiums und der Referenten vor. Dieses wird von der Versammlung einstimmig befürwortet.

Daher bittet er die Versammlung dem Vorschlag der Kassenprüfer Folge zu leisten und Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: Die Entlastung erfolgt einstimmig.

8. Neuwahlen

Präsident

Sportkamerad Dieter Angst steht zur Wiederwahl zur Verfügung. Weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung.

Abstimmung: Dieter Angst wird einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Dieter Angst nimmt die Wahl an und übernimmt wieder den Vorsitz der Versammlung. Er dankt den anwesenden Delegierten für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Vizepräsident Sport

Wie bereits bekannt hatte Rolf-Jürgen Feuckert das Amt nur nochmals kommissarisch übernommen und steht nicht mehr zur Verfügung. Seitens des Präsidiums wird Frank Knopf vorgeschlagen. Frank Knopf hat derzeit das Amt des Vizepräsident Finanzen/Sportentwicklung inne und war früher bereits als Vizepräsident Jugend im TTVR-Präsidium. Ferner sitzt er im DTTB-Jugendausschuss und betreut beim TTC Zugbrücke Grensau die 2. Mannschaft.

Abstimmung: Frank Knopf wird einstimmig zum neuen Vizepräsidenten Sport gewählt.

Vizepräsident Finanzen

Bisher hatte Frank Knopf dieses Amt inne. Das Präsidium hat deshalb einen neuen Kandidaten gesucht und gefunden und schlägt Karl Kamps aus Vallendar für das Amt vor.

Weitere Kandidaten stehen nicht zur Wahl. Karl Kamps, der leider nicht persönlich anwesend sein kann, da er z. Zt. beruflich bedingt bereits in London zur Vorbereitung von Olympia ist, hat seine Zusage gegeben, im Falle einer Wahl das Amt anzunehmen.

Abstimmung: Karl Kamps wird mit 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen zum neuen Vizepräsidenten Finanzen/Sportentwicklung gewählt.

Referent für Aus- und Fortbildung

Sportkamerad Torsten Feuckert stellt sich zur Wiederwahl.

Abstimmung: Er wird einstimmig wiedergewählt.

Referent für Schul-/Breitensport

Sportkamerad Hanspeter Führer stellt sich zur Wiederwahl.

Abstimmung: einstimmig wiedergewählt.

Referent für Schiedsrichterwesen

Wie bereits bekannt steht Sportkamerad Otmar Schlaf nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Für ihn wird Spk. Christoph Menzenbach als neuer Kandidat vorgeschlagen. Christoph Menzenbach stellt sich kurz der Versammlung vor. Als SR-Lehrwart ist er bereits seit vielen Jahren im SR-Ausschuss des TTVR vertreten. In der praktischen Arbeit will er sich das Amt mit Benjamin Emrich aus Gutenberg teilen.

Abstimmung: Christoph Menzenbach wird einstimmig gewählt.

Referent Spielbetrieb.

Sportkamerad Wolfgang Hahn stellt sich zur Wiederwahl.

Abstimmung: einstimmig.

Referent Seniorensport

Sportkamerad Gottfried Brubach stellt sich zur Wiederwahl.

Abstimmung: einstimmig.

9. Bestätigung des Vizepräsident Jugend (Wahl durch die Jugendwartetagung)

Die Anwesenden werden informiert, dass die Jugendwartetagung in ihrer Sitzung am 08.05.2012 Sportkameradin Anja Becker aus Rheinböllen zur Vizepräsidentin Jugend gewählt hat.

Anja Becker hatte nach dem Rücktritt von René Dietrich das Amt kommissarisch übernommen.

Die Delegierten bestätigen einstimmig Sportkameradin Anja Becker als Vizepräsidentin Jugend.

10. Wahl des Vorsitzenden des VSEG und der 4 Beisitzer sowie der 4 Vorsitzenden der RSG

Die Wahl erfolgt „On-Block“. Alle bisherigen Amtsinhaber stellen zur Wiederwahl.

Vorsitzender VSEG: Hans-Joachim Kunz

Beisitzer Koblenz: Friedel Schneider

Beisitzer Kreuznach: Thomas Geib

Beisitzer Trier: Dr. Stefan Ehses

Beisitzer Westerwald: Jacek Kielkowski

Abstimmung: einstimmig

Wahl der 4 Vorsitzenden der RSG

Bereits in der letzten Periode waren das RSG Koblenz und das RSG Trier nicht besetzt. Dies ist auch diesmal so, es konnte kein Kandidat gefunden werden. Aus diesem Grund wurde abgesprochen, dass die Vorsitzenden Kreuznach und Westerwald jeweils ein weiteres RSG vertreten.

Das RSG Koblenz wird also vom RSG Kreuznach mit vertreten und das RSG Trier wird vom RSG Westerwald vertreten.

RSG-Vorsitzender Kreuznach:

Sportkamerad Joachim Holtey steht zur Wiederwahl.

Abstimmung: Die Wahl erfolgt mit 1 Enthaltung.

RSG-Vorsitzender Westerwald:

Sportkamerad Kai Bergmann steht nicht mehr zur Wiederwahl. Hiefür hat sich Sportkamerad Stefan Seufert aus Westerbürg zur Verfügung gestellt.

Abstimmung: Die Wahl erfolgt mit 2 Enthaltungen.

Alle gewählten Funktionsträger haben die Wahl angenommen.

11. Wahl der Kassenprüfer

Alle zwei Jahre muss einer der beiden Rechnungsprüfer ausscheiden. Dies wird in diesem Fall Sportkamerad Günter Lung sein. Joachim Rünz steht nochmals zur Wiederwahl zur Verfügung.

Aus Reihen der Versammlung wird Sportkamerad Reiner Werschun aus Weißenthurm vorgeschlagen. Auch er ist bereit, die Wahl anzunehmen.

Abstimmung: Die beiden Sportkameraden werden einstimmig zu den neuen Kassenprüfern gewählt.

12. Verschiedenes

- Porto-/Telefonkosten der Region WW Nord sehr hoch – Thema wurde schon oft diskutiert – Finanzausschuss befasst sich damit – Stefan Seufert nimmt Stellung
- Tagegelder – Gesetzliche Vorgabe geändert – Anpassung TTVR, da sonst versteuert werden müssten
- Thomas Bruckmann: Vorschlag „Web-Konferenzen“, z. B. um Reisekosten zu sparen - schwierig umsetzbar

13. Verbandstag 2014 bzw. außerordentlicher Verbandstag 2013

Ein genauer Termin ist noch nicht bestimmt, der nächste Verbandstag wird aber auch wieder in der 2. Juni-Hälfte stattfinden.

Sportkamerad Bruckmann, Konz äußert seinen Missmut darüber, dass der Verbandstag immer freitags durchgeführt wird.

Nach kurzer, intensiver Diskussion wird eine Abfrage durchgeführt, welche Delegierten den Verbandstag lieber an einem Wochenende durchführen würden.

Abstimmung: 10 Delegierte stimmen dafür, die Mehrheit ist dagegen.

Diese Befragung soll auch bei den Regionstagen wiederholt werden.

Weiterhin wird nachgefragt, warum nicht weniger Delegierte mehr Stimmen für den Verbandstag erhalten, da es sich oft sehr schwierig gestaltet, eine entsprechende Anzahl von Kandidaten zu finden. Spk. Wolfgang Stengel erläutert die Gründe.

14. Schlusswort des Präsidenten

Präsident Dieter Angst stellt fest, dass dies wohl der kürzeste Verbandstag war, der jemals stattgefunden hat. Er dankt den Anwesenden für die zahlreichen Anregungen und die rege Beteiligung.

Abschließend wünscht er allen eine angenehme Heimreise.



f. d. R. d. Protokolls:

Dieter Angst, Präsident



Franz Homscheid, Geschäftsführer



Protokollführung:

Beate Weinand, Geschäftsstelle